

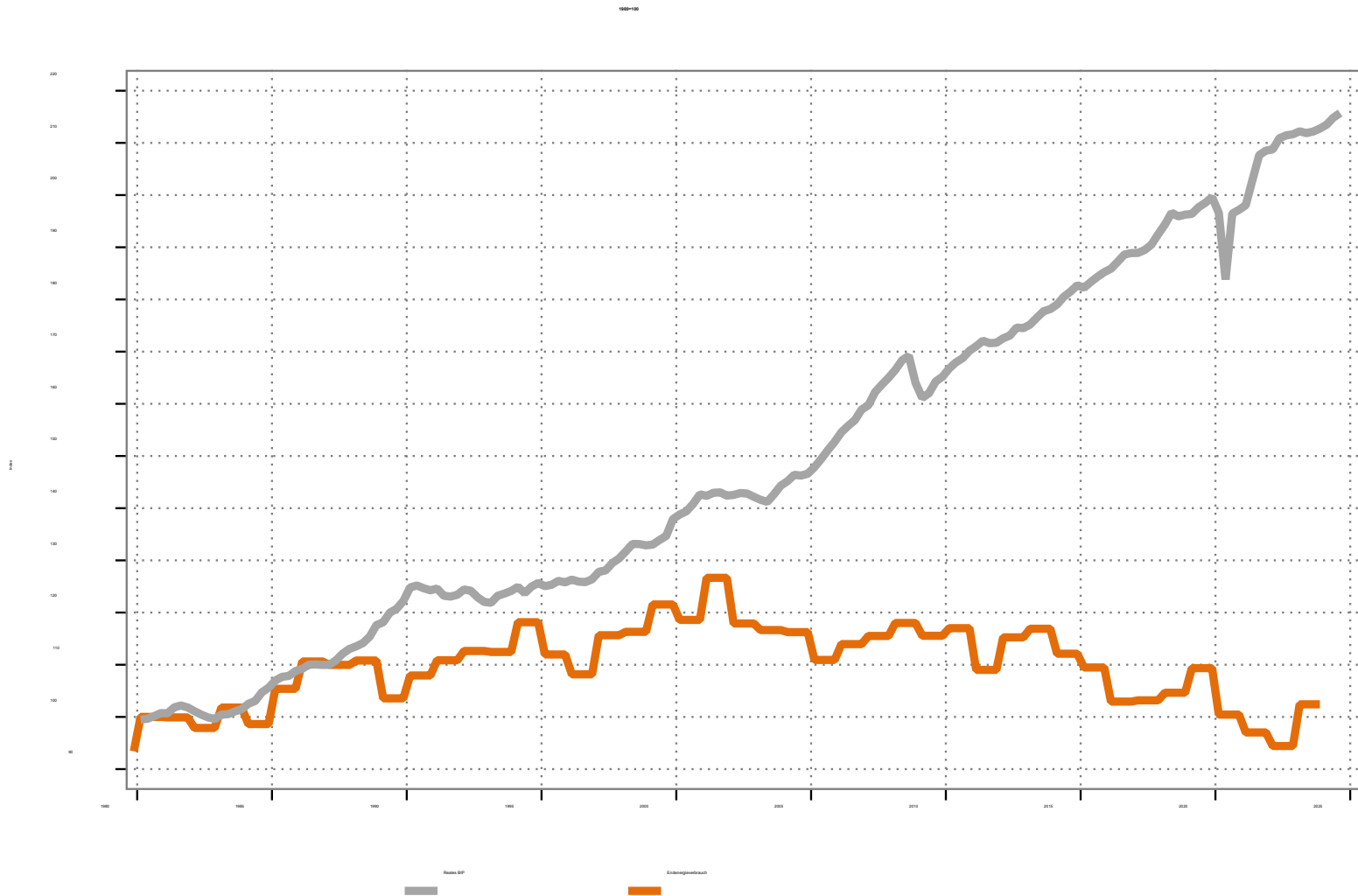
LÖSUNGEN VON DER WIRTSCHAFT FÜR DIE WIRTSCHAFT

Winterkonferenz SGV, 16.01.2025

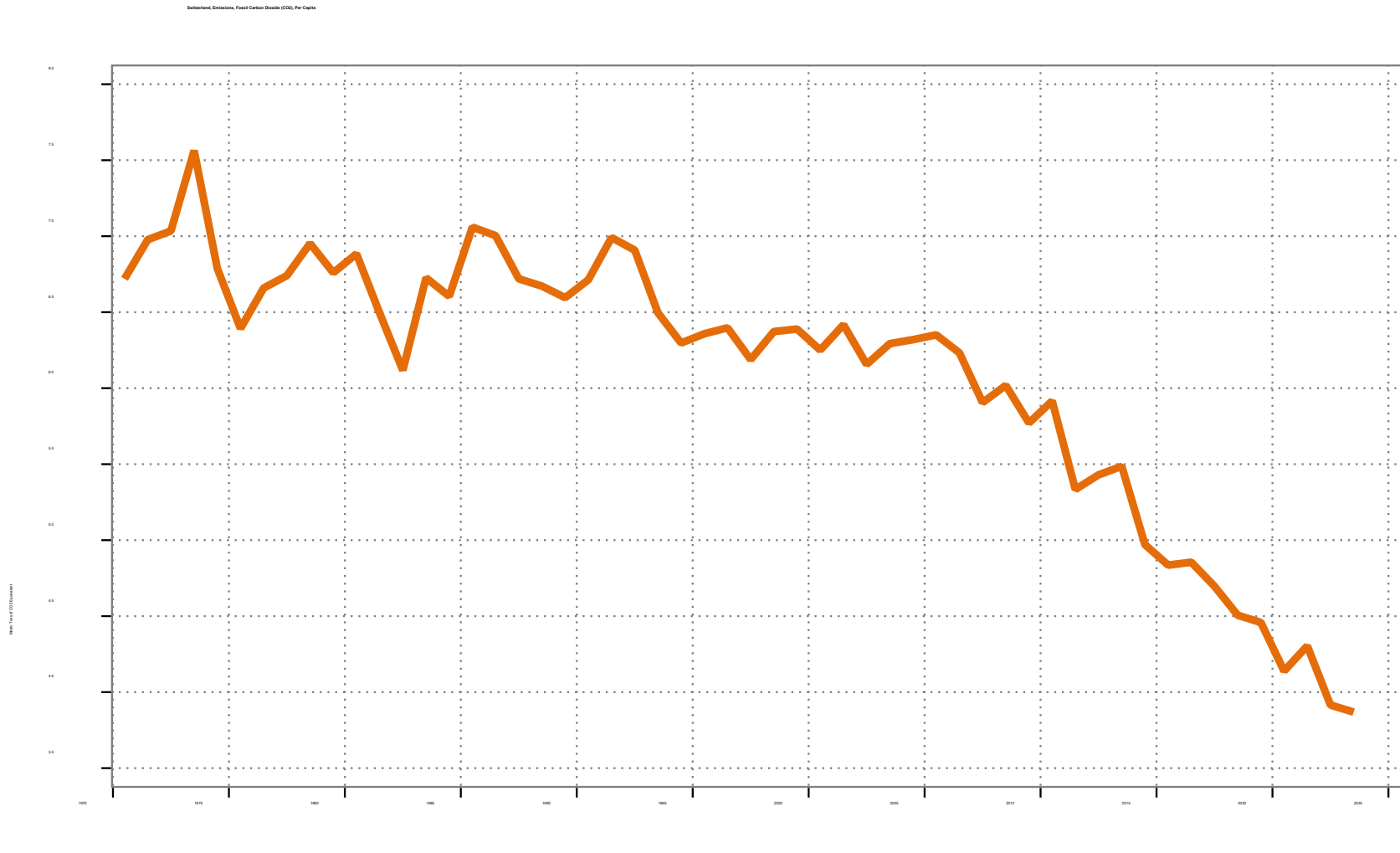
Rudolf Minsch, Präsident EnAW

- Energie-Agentur der Wirtschaft
- Aktuelle Herausforderungen / Chancen
- Trends
- Was sind Ihre Herausforderungen?
- Lösungen für die Wirtschaft – EnAW Portfolio
- Mögliche Förderungen
- Schlussfolgerungen

Reales BIP und Energieverbrauch Schweiz



CO2 Emissionen pro Kopf der Schweizer Bevölkerung





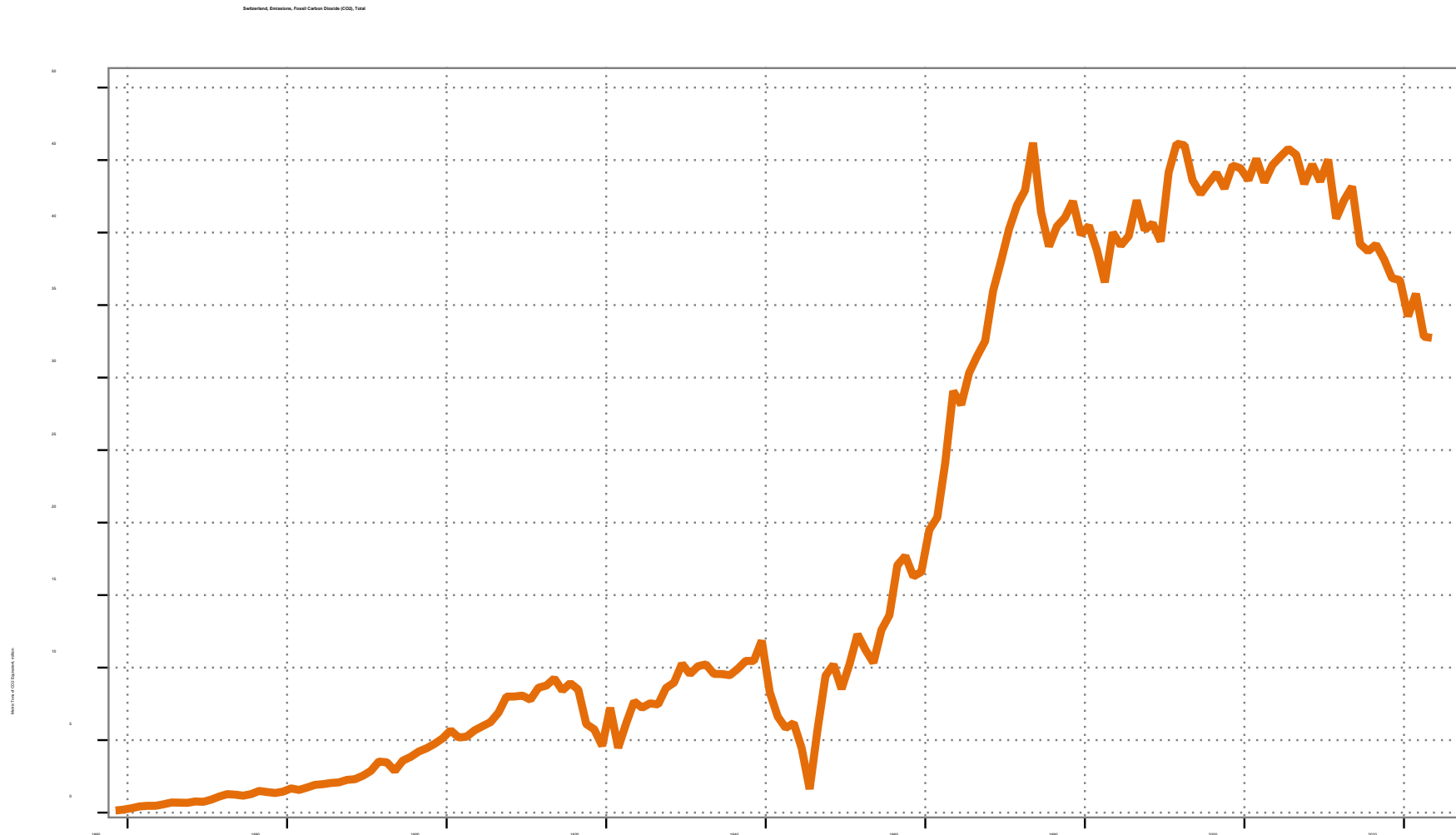
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Die Schweiz soll bis 2050 klimaneutral werden

Netto-Null Emissionen

Der Beitrag der Schweiz zum internationalen Klimaziel (weltweite Klimaerwärmung $< 1,5^{\circ}\text{C}$)

CO2 Emissionen absolut



Ungefähr
**Minus 30
Prozent** im
Vergleich
zu Peak
(1973)

CO₂-Abgabe auf Brennstoffen wird 2008 eingeführt

In der Schweiz wird die CO₂-Abgabe auf Brennstoffen im nächsten Jahr eingeführt. Das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) begründete dies am Donnerstag damit, dass die Ziele zur Senkung der CO₂-Abgabe bisher nicht erreicht worden sind.



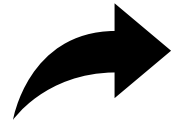
Die CO₂-Abgabe ist eine Lenkungsabgabe

Rückerstattung, Rückverteilung, Teilzweckbindung

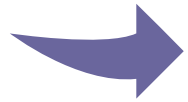
120 Franken pro Tonne
CO₂-Abgabe (Art. 29)



1,2 Mia. Franken



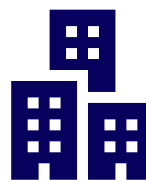
Gebäudeprogramm/Technologiefonds
(Teilzweckbindung)



Zielpfad mit
wirtschaftlichen
Massnahmen



Rückerstattung der selber bezahlten
CO₂-Abgabe



Rückverteilung über
- AHV (Firmen)
- Krankenkasse (Private)

Von der Wirtschaft für die Wirtschaft

Gegründet von den grossen Wirtschaftsverbänden der Schweiz

Vorstand:

- economiesuisse
- Gewerbeverband
- Scienceindustries
- Swissmem
- Baumeisterverband
- Avenenergy
- VSE
- IGEB
- Gasverband
- Cemsuisse

«Von der Wirtschaft. Für die Wirtschaft.»

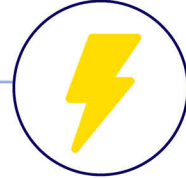


Die EnAW in Zahlen 2023



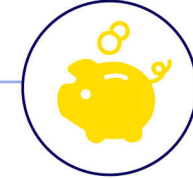
818 537 *

**TONNEN CO₂
REDUZIERT**



5 003 792 *

**MEGAWATTSTUNDEN
ENERGIE GESPART**



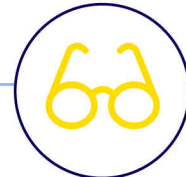
975 * **

**MILLIONEN FRANKEN
INSGESAMT EINGESPART**



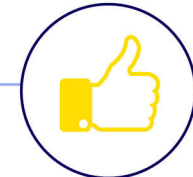
4764

TEILNEHMER



126

**ENAW-BERATER/INNEN
IM EINSATZ**



23

**JAHRE
ERFAHRUNG**

* Massnahmenwirkung im Jahr 2023 auf Basis der kumulierten Massnahmen seit 2013

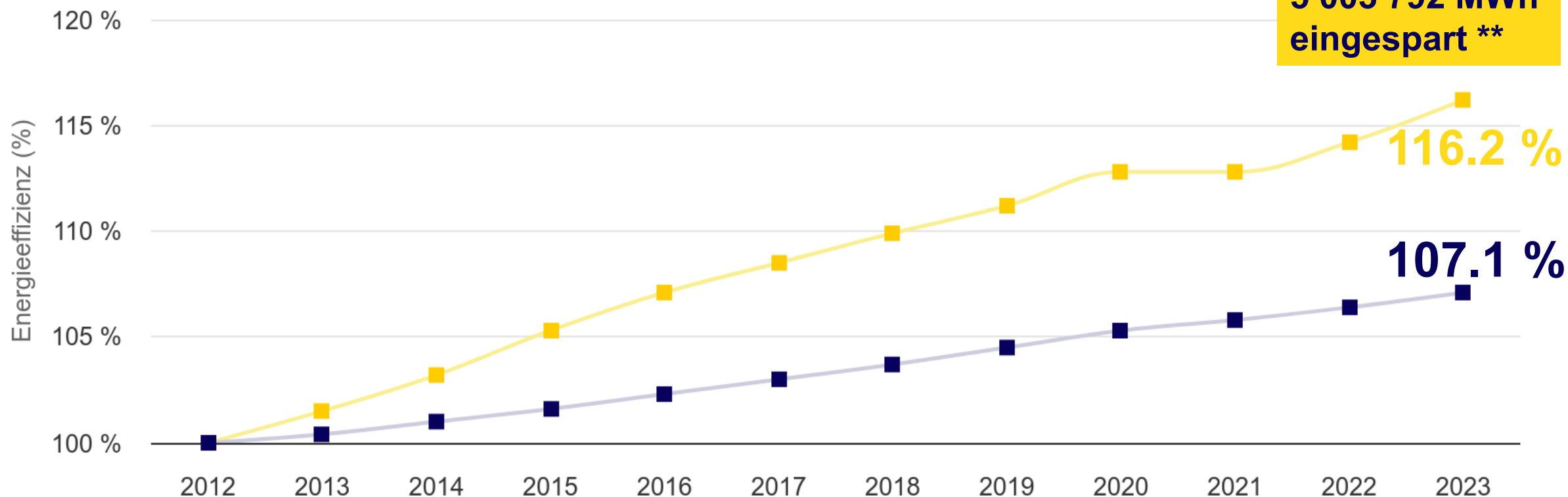
** Zusätzlich Rückerstattung von 250 Mio. CO₂-Abgabe und 100 Mio. Netzzuschläge

Energieeffizienz über dem Soll gesteigert

975*
Mio. CHF
eingespart

Energieeffizienz der EnAW-Teilnehmenden 2013 bis 2023 HGT-normiert

■ Gesamtenergieeffizienz SOLL ■ Gesamtenergieeffizienz IST



5 003 792 MWh
eingespart **

* Es wird von durchschnittlichen Energiekosten von 20 Rappen pro Kilowattstunde ausgegangen (ohne Ökostrom).

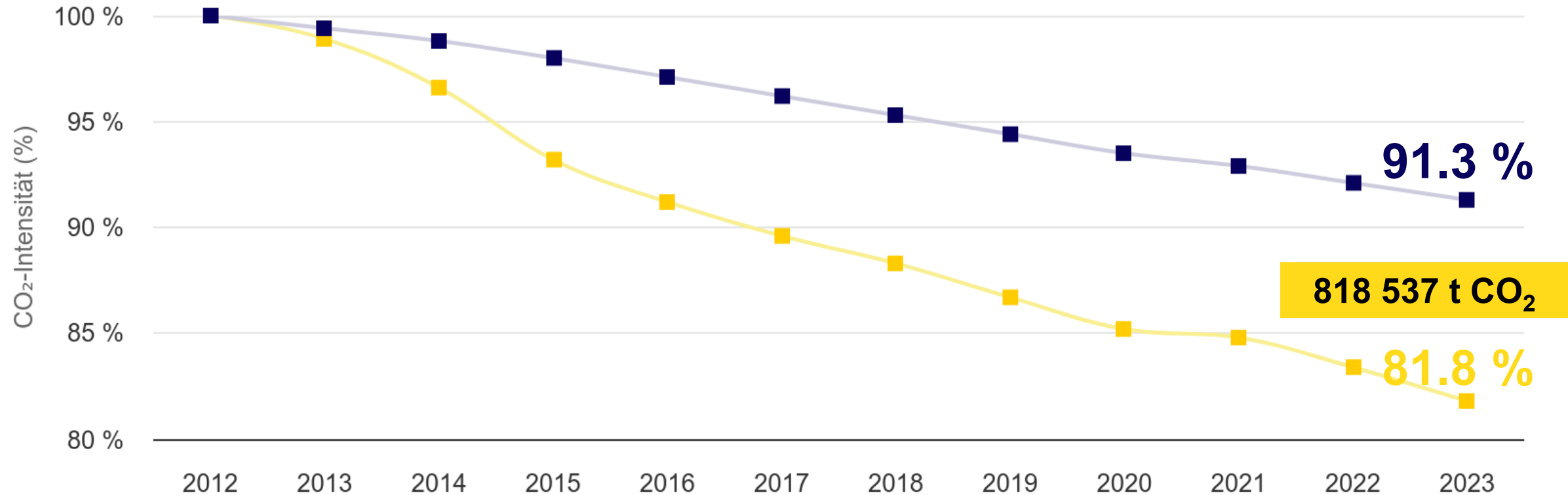
** Massnahmenwirkung im Jahr 2023 auf Basis der kumulierten Massnahmen seit 2013

818 537 Tonnen CO₂ reduziert *

50 %
CO₂-
Emissionen
der Wirtschaft
abgedeckt

CO₂-Intensität der EnAW-Teilnehmenden 2013 bis 2023 HGT-normiert

■ Brennstoffe SOLL ■ Brennstoffe IST



Von der Wirtschaft für die Wirtschaft

Ein paar Beispiele

Mineralbad Bogn Engiadina in Scuol

CHF 200 000

spart das Mineralbad
Bogn Engiadina jedes Jahr.

- **135 000** Liter Heizöl
- **20 000** Kubikmeter Wasser
- Seit **2014** bei der EnAW dabei

* Wir gehen von durchschnittlichen Energiekosten (Strom, Heizöl und Erdgas) von 20 Rappen pro Kilowattstunde aus.



SWISS KRONO

90 %

der thermischen Energie wird aus erneuerbaren Quellen gewonnen.

- **41** umgesetzte Effizienzmassnahmen
- Massnahmenwirkung von **181 500 MWh/Jahr**
- **84 000 t** weniger CO₂/Jahr
- Seit **2004** bei der EnAW



Tior SA

250 000 kWh

spart der Tomatenproduzent
Tior SA jedes Jahr.

Dies entspricht
50 000 Franken.*

* Wir gehen von durchschnittlichen Energiekosten (Strom, Heizöl und Erdgas) von 20 Rappen pro Kilowattstunde aus.



Bigler AG Fleischwaren

+ 28 %

mehr Energieeffizienz seit 2013

Die Bigler AG konnte ihre CO₂-Fracht trotz einem zusätzlichen Produktionsneubau um einen Fünftel reduzieren und ihre Energieeffizienz um einen Viertel steigern.



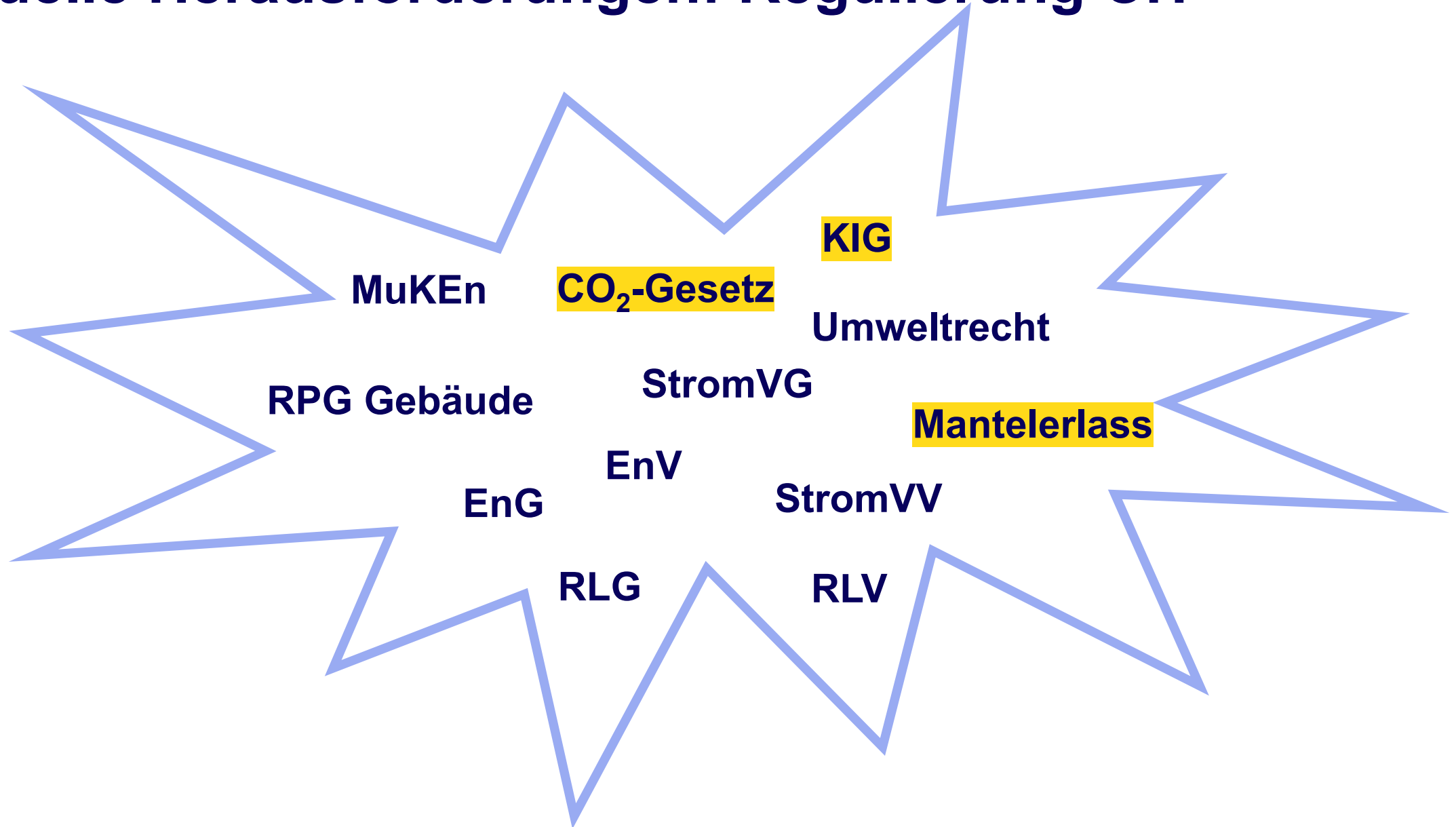


?

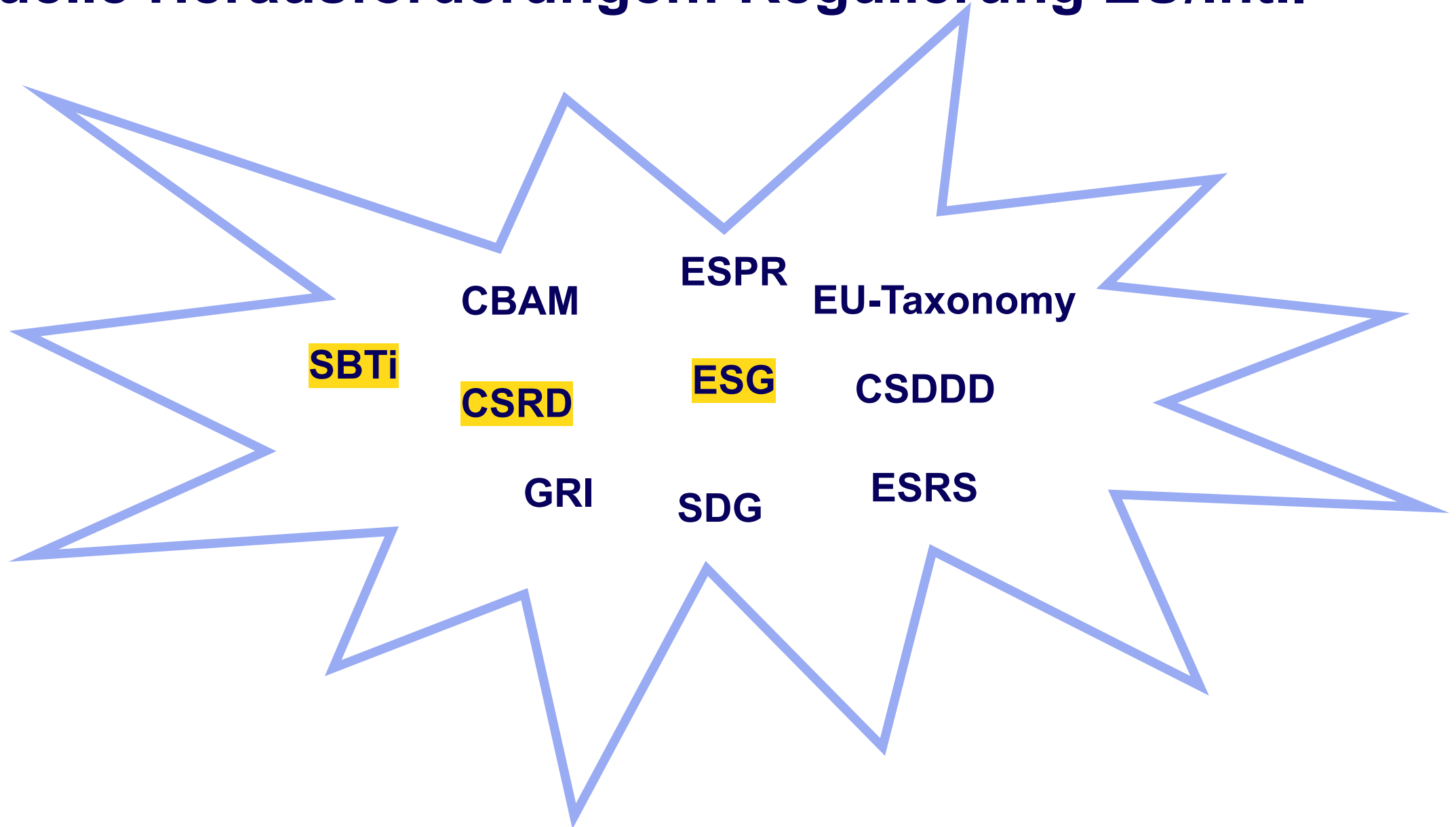
Aktuelle Herausforderungen



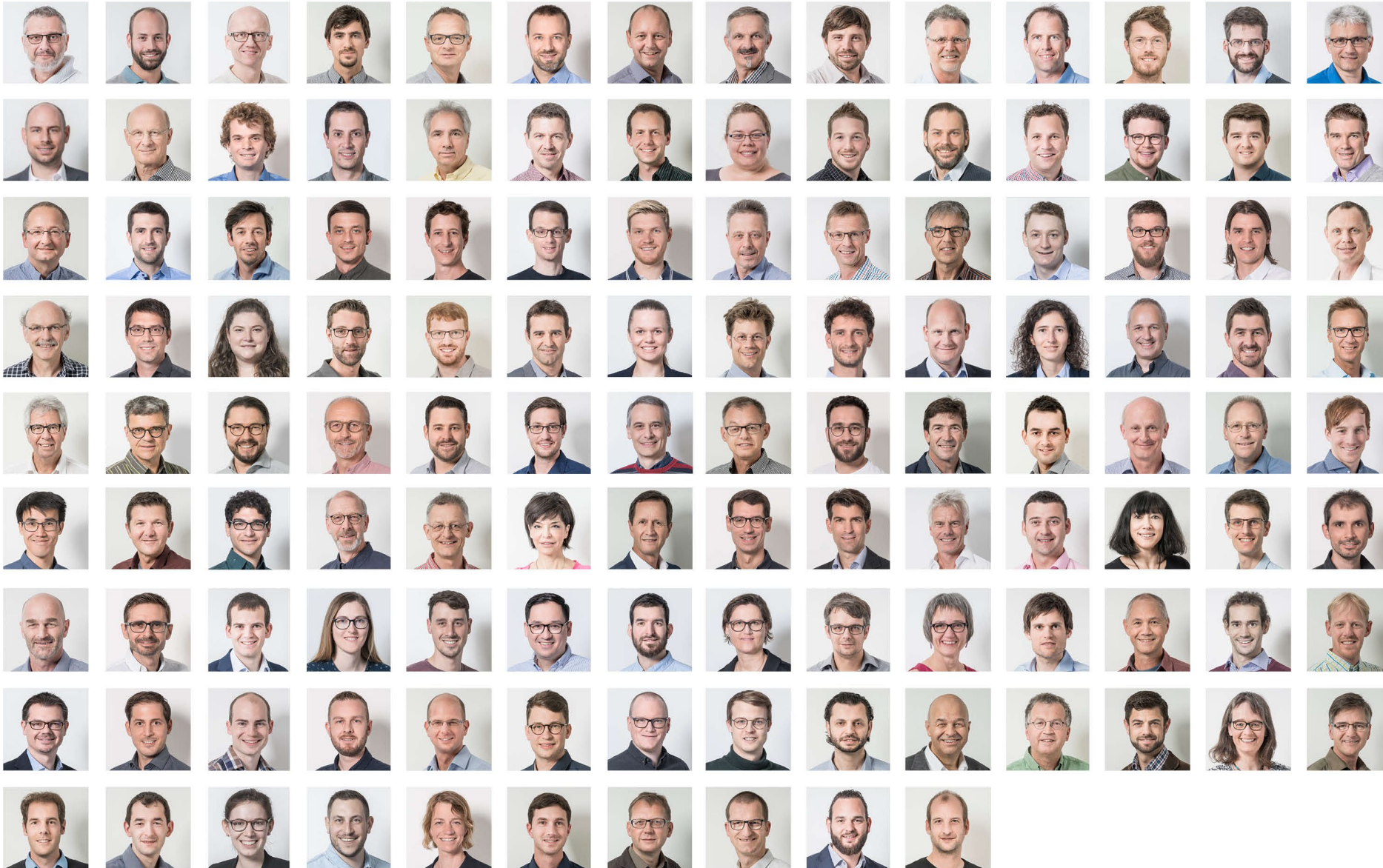
Aktuelle Herausforderungen: Regulierung CH



Aktuelle Herausforderungen: Regulierung EU/Intl.







Geschäftsleitung



Geschäftsstelle



Trends

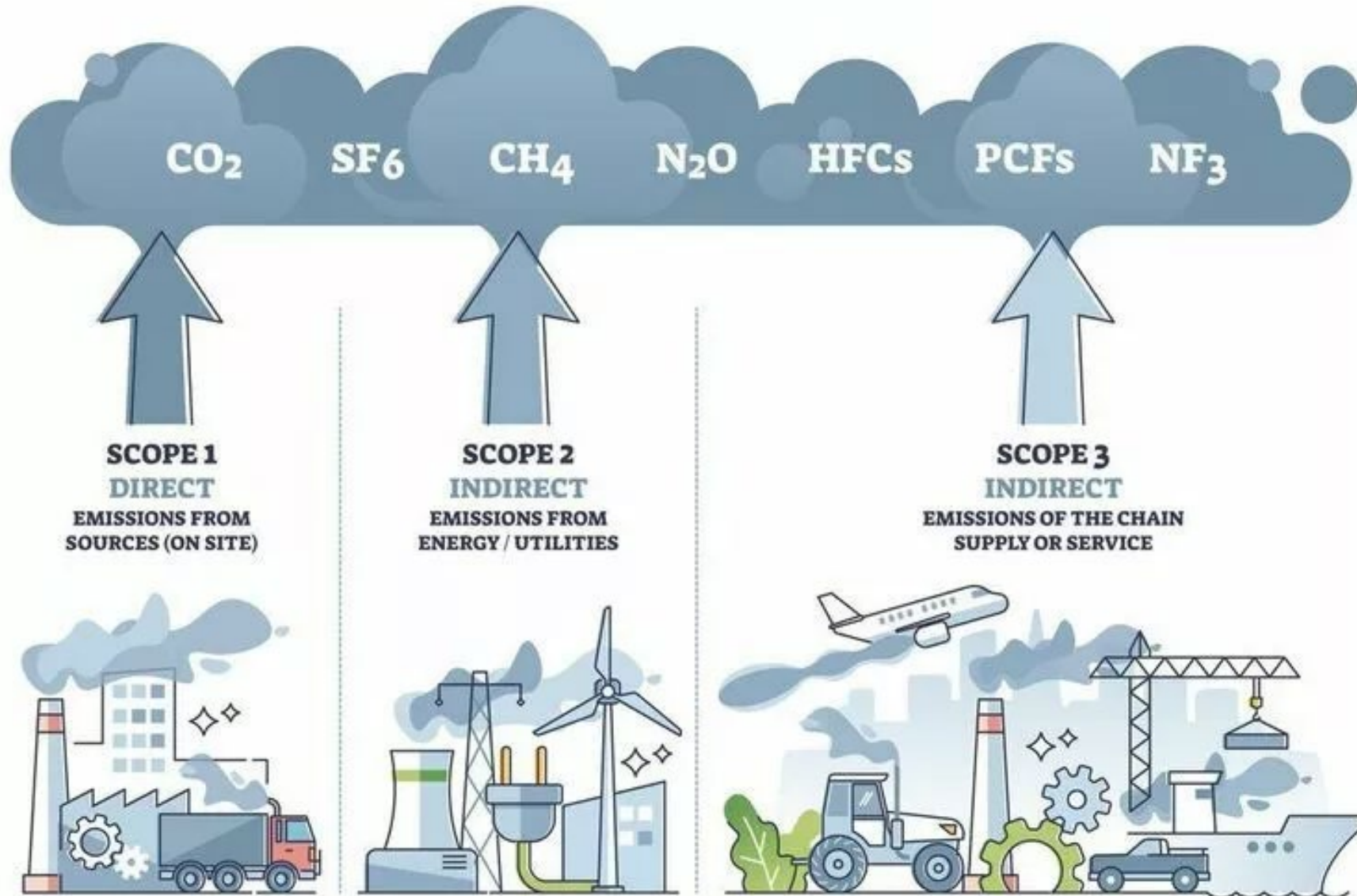
- Mehr Regulierung und Administration
- Gesellschaft – Politik – Verwaltung nehmen immer mehr Einfluss
- Greenwashing – Greenshaming – Greenhushing
- Nachhaltige Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle

Aber: Kunde will nach wie vor qualitativ hochstehende Produkte zu günstigen Preisen

Besondere Herausforderungen:

- Scope 1 v.a. Prozesswärme als Herausforderung
- Scope 3 Ressourceneffizienz – Kreislaufwirtschaft – Ökobilanzierung

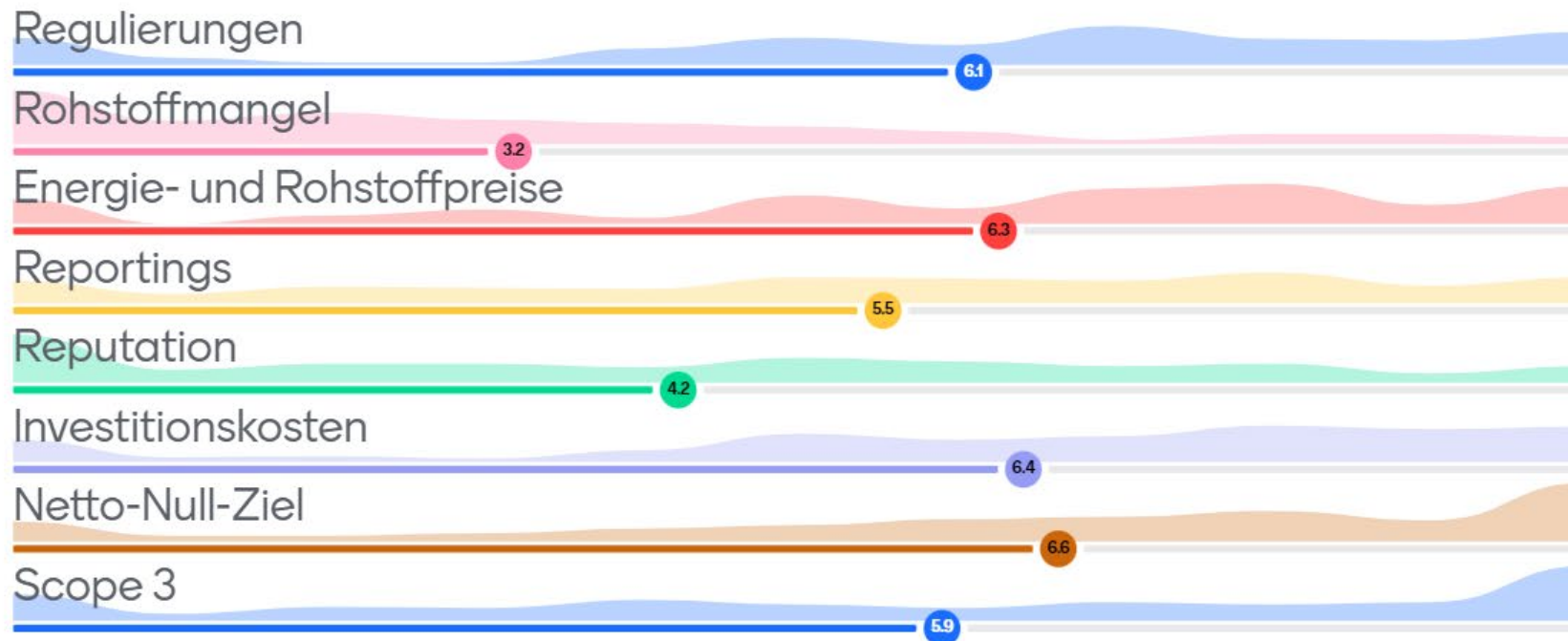
SCOPES OF EMISSIONS



Herausforderungen

Was sagen die Unternehmen?

Was sind Ihre aktuellen Herausforderungen im Energie- und Umweltbereich?



Quelle: Rückmeldungen Umfrage EnAW-Fachtagung vom 6.11.2024

Chancen

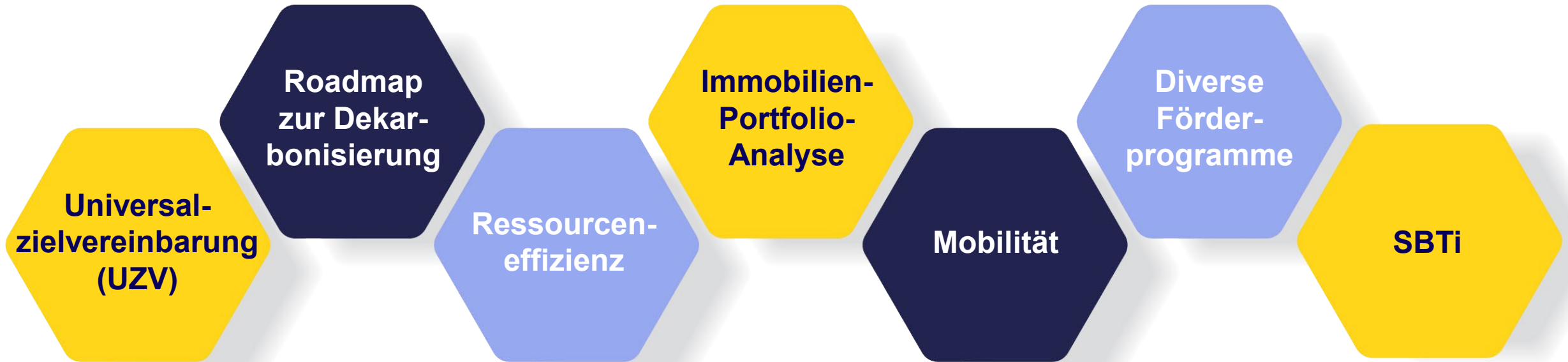
Mit weniger Energieeinsatz mehr produzieren:

- Kosten senken
- Energiepreise spielen weniger eine Rolle für den Geschäftserfolg
- Gewohnheiten können hinterfragt werden
- Innovation
- Reputation
- Neue Geschäftsfelder, neue Kunden

Zu klärende Fragen für die Unternehmen und Branchen

- Was bedeutet das Klimaziel für mein Unternehmen?
- Wie wird sich das regulatorische, technische und wirtschaftliche Umfeld verändern?
- Wie kann/muss ich heute, morgen, übermorgen entscheiden, um keine Fehlinvestitionen zu tätigen?
- Wie kann ich «Netto-Null» bis 2050 erreichen?
- Welche THG-Emissionen (Scopes) beziehe ich ein?
- Was sind mögliche Risiken?
- Wo tun sich neue Chancen auf?

Unsere Lösungen – Unser Portfolio



Die Universalzielvereinbarung UZV – heute und künftig

UZV

Kantonale
Gesetze
(Grossver-
braucherartikel)

Basis für
Rückerstattung
CO₂-Abgabe

Basis für
Rückerstattung
Netzzuschlag

Freiwillige Ziel-
vereinbarungen
könnten weiter
gestärkt werden

BO-Pflicht der
Kantone kann
abgedeckt werden

➔ **Mit einer Zielvereinbarung alles erfüllt**

Zielvereinbarung: Dritte Verpflichtungsperiode post 2020

Rahmenbedingungen:

- Vollständiger Zielvereinbarungsprozess inkl. Verminderungsverpflichtung **neu für alle** Unternehmen zugänglich
- CO₂-Abgabe weiterhin **120 CHF/t CO₂**
- Verminderungsverpflichtung **bis 2040** befristet
- **Neue, revidierte Gesetze** und Verordnungen wollen die Dekarbonisierung fördern
→ Dekarbonisierungsplan nötig (Scope 1)
- **CO₂-Abgabebefreiung** = Ausschluss vom Gebäudeprogramm

Versta~~at~~lichung

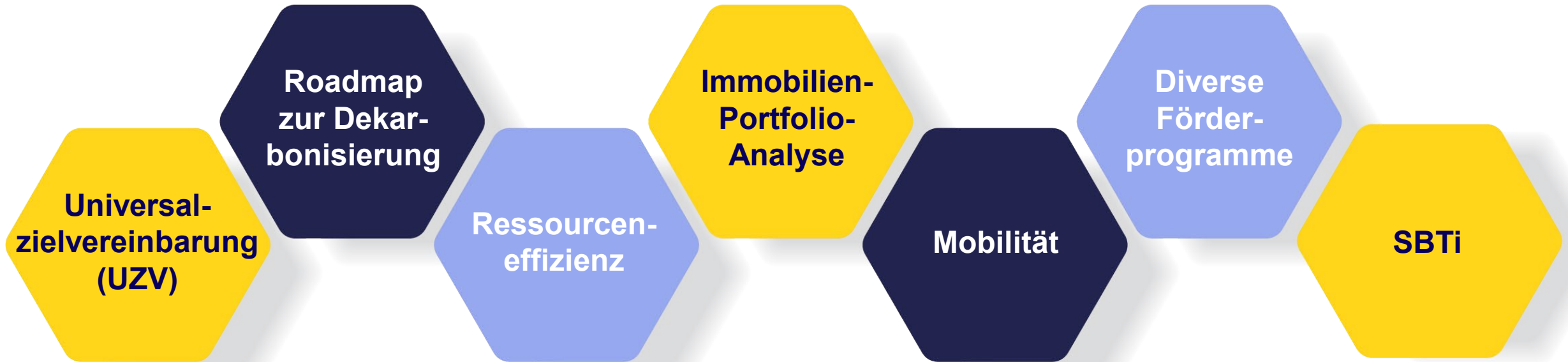
Zielvereinbarung: Dritte Verpflichtungsperiode post 2020

Umsetzung

- Neu: Abwicklung über das **ZVM-Tool des Bundes**
- Wahl zwischen Rückerstattung (CO₂-Abgabe) und Rückverteilung (vers. AHV-Lohnsumme)
- **Verschärfungen** im Verordnungsvorschlag:
 - Neue Definition der «wirtschaftlichen Massnahmen» (längere Paybackzeiten)
 - **Top down Vorgabe: jährliche Treibhausgaseffizienzsteigerung von min. 2.5 %**
- CO₂-Verordnung: Verabschiedung Frühling 2025 durch BR

Fazit: Mit Energieeffizienz + Dekarbonisierung zum Netto-Null-Ziel

Unsere Lösungen – Unser Portfolio



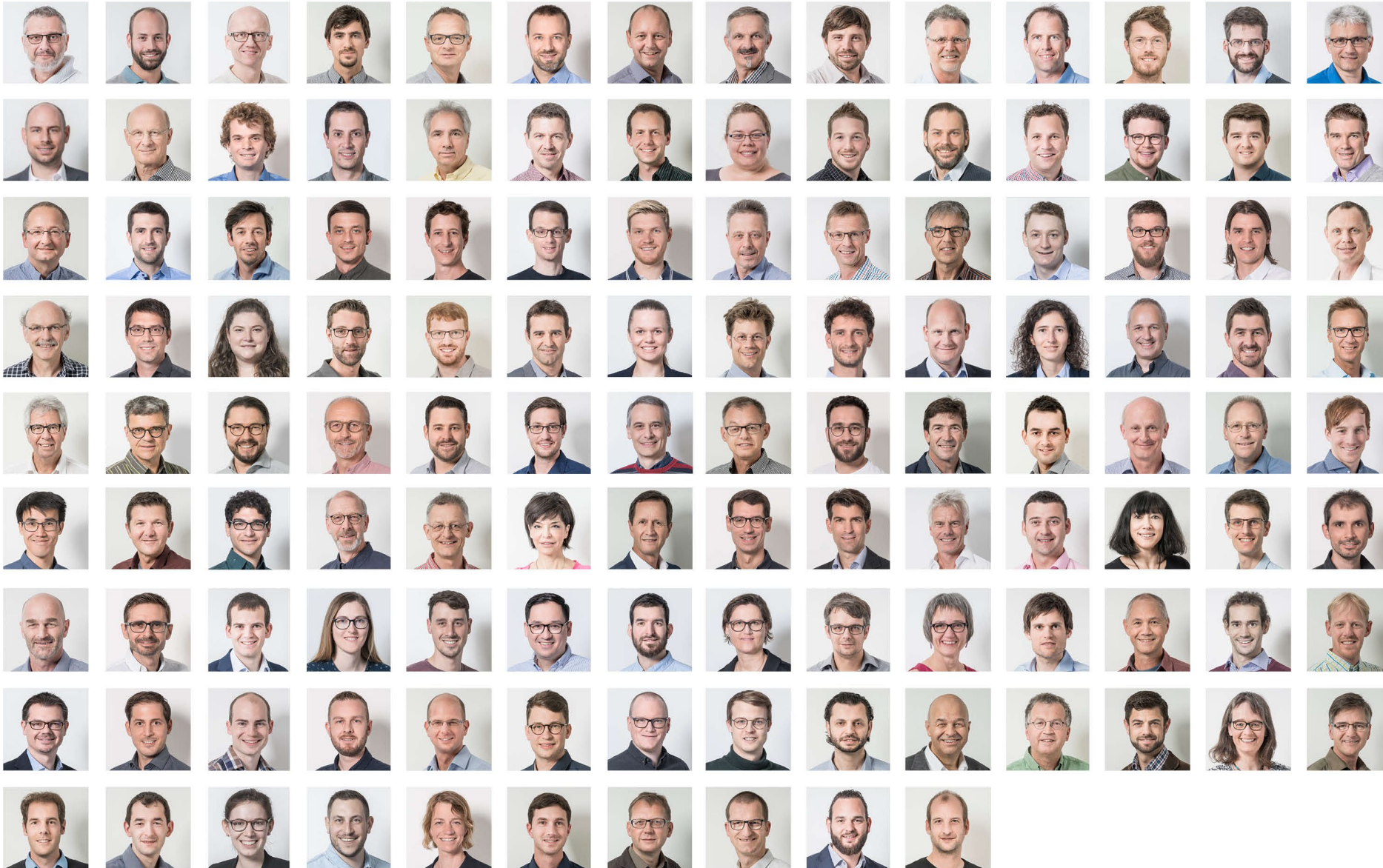


Mögliche Förderungen

Bund, Kantone, Gemeinden, Stiftungen

- Gefördert wird maximal das, was noch nicht Pflicht ist
- «Dschungel» an Förderprogrammen
- ProKilowatt-Projekte (Strom)
- Gebäudeprogramm
- KIG: neue Förderungen (Innovationen), aber voraussichtlich v.a. grössere Projekte
- EnAW Effizienz⁺ (Strommassnahmen), Reduktion⁺ und Effizienzmarkt⁺ laufen weiter
- Und, und, und...





Geschäftsleitung



Geschäftsstelle



Schlussfolgerungen

- Rahmenbedingungen für Unternehmen werden komplexer und anspruchsvoller
- Verpflichtung der Industrie und des Gewerbes zu Netto-Null-Ziel
- Dekarbonisierungsfahrplan und Ressourceneffizienz (Kreislaufwirtschaft)
- Viele Unternehmen brauchen Unterstützung



**Verein EnAW als Plattform und «one-stop-shop»
Von der Wirtschaft, für die Wirtschaft.**